

Schulgemeinde Untereggen

Unterlagen zur
Bürgerversammlung 2016



Daniela Huber-Mühleis



Inhaltsverzeichnis

Bürgerversammlung	3
Vorwort der Schulratspräsidentin	4
Bericht des Schulrates	5
Behörden und Lehrerschaft	11
Finanzen	12
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	21
Schlussabrechnung Kindergarten «Im Rank»	22
Ferienplan für die Schuljahre 2016–2019	23

Bürgerversammlung

Ort

Spielbühlhalle Untereggen

Datum

Montag, 4. April 2016
Beginn, 19.30 Uhr

Geschäftsordnung / Traktanden Schulgemeinde

1. Jahresrechnung 2015

2. Voranschlag 2016

3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

4. Schlussabrechnung Kindergarten «Im Rank»

5. Allgemeine Umfrage

Organisatorisches

Die detaillierte Jahresrechnung 2015 kann ab sofort abgeholt oder bestellt werden bei:

Schulgemeinde Untereggen
Sekretariat
Mittlerhof 30
9033 Untereggen
Tel. 071 868 90 96

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und -bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von Gesetzes wegen von der Teilnahme ausgeschlossen sind (vgl. Art. 31 und 32 der Kantonsverfassung, Art. 69 des Gemeindegesetzes).

Stimmausweise und Unterlagen

Fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise und Broschüren werden bis Montag, 4. April 2016, 17.00 Uhr, durch das Schulsekretariat Untereggen ausgestellt oder ersetzt.

Zutritt

Zutritt zur Bürgerversammlung haben Stimmberechtigte, die den Stimmausweis vorweisen. Nichtstimmberechtigte werden als Zuhörer auf getrennten Plätzen zugelassen.

Protokoll der Bürgerversammlung

Das Protokoll liegt gestützt auf Art. 49 des Gemeindegesetzes vom 18. April bis 2. Mai 2016 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Vorwort

Liebe Untereggerinnen und Unteregger

Im letztjährigen Amtsbericht habe ich hier an dieser Stelle ein Gedicht über die Zeit eingefügt, habe Ihnen Zeit und Musse gewünscht und hoffe doch sehr, dass Sie dies im letzten Jahr möglichst oft erlebt haben.

Aus Sicht der Schule kann ich mit Sicherheit sagen: Zeit und Musse waren Mangelware. Es ging im selben Tempo weiter, wie in den vergangenen Jahren! Nebst der geplanten Kindergartensanierung hat uns im Frühling ein Wasserschaden im Schulhaus das Leben schwer gemacht. Verschiedene Räume wurden durch das Wasser beschädigt und dies erforderte eine grosse Flexibilität unserer Lehrkräfte und aller Kinder. Innert weniger Stunden mussten ganze Schulzimmer ausgeräumt und der Unterricht in andere Räume verlagert werden. So waren wir unter anderem sehr froh, dass wir dank dem Pavillon nicht an die Kapazitätsgrenze stiessen.

Wir standen dann vor der Entscheidung, das am meisten betroffene Zimmer ganz zu sanieren. Die anderen Räume wurden bereits während der vergangenen Jahre auf den neuesten Stand gebracht. Die Kosten und die Effizienz haben für sich gesprochen und so haben wir das Schulzimmer der 3./4. Klasse nun wieder in einem Top-Zustand.

Kaum hatten wir diese Diskussionen getätigt, stieg der Server der Primarschule aus. Wie häufig Computer gebraucht werden und wie sehr wir in der heutigen Zeit darauf angewiesen sind, merkt man erst, wenn gar nichts mehr geht. So musste dieser Server möglichst rasch ersetzt werden. Hohe Kosten waren damit verbunden und es war wieder die Flexibilität des Teams gefragt.

An dieser Stelle möchte ich allen Lehrerinnen und Lehrern, allen Schulkindern, dem Schulrat, dem Hauswart und unserem Liegenschaftsverantwortlichen danken: für die Flexibilität, für den ausserordentlichen Einsatz und die Ruhe, mit der diese Herausforderungen bewältigt wurden!

Im November fand die Informationsveranstaltung bezüglich der Fista-Zahlen des Schulrates statt. Wir haben in den vergangenen Monaten unsere Ausgaben überprüft und mit zwei anderen Gemeinden (Tübach und Muolen) verglichen. An diesem Abend wurden die Ergebnisse der Bevölkerung präsentiert. Die Arbeit war sehr intensiv und aufwändig. Vielen herzlichen Dank unserer Schulsekretärin Edith Schaller und Schulrat Stefan Jung, die gemeinsam diese grosse Arbeit gewissenhaft und genau ausführten. Ein grosses Dankeschön richte ich hier aber auch noch an die zuständigen Personen in Tübach und Muolen, die uns geholfen haben, die Zahlen möglichst vergleichbar zu machen.

Wie ich bereits an der Schulbürgerversammlung 2015 erwähnt habe, ist der Vergleich der Ausgaben innerhalb der Schulgemeinden sehr schwer. Es sind nirgends identische Verhältnisse anzutreffen. Nichtsdestotrotz stellt der Schulrat fest, dass in den letzten Jahren sehr sparsam mit den Geldern umgegangen worden ist. Bei denjenigen Konten, in welchen wir als Schulgemeinde einen eigenen Spielraum haben (ungebundene Ausgaben),

konnten wir feststellen, dass die Ausgaben im gleichen Rahmen sind, wie in den beiden Vergleichsgemeinden.

Der Kanton mahnt auch, diese Vergleichszahlen mit Vorsicht zu geniessen. So können ein paar wenige zusätzliche Schulkinder die Durchschnittszahl schon stark verändern.

Zitat aus der Anleitung der Fista-Tabelle:

Bitte beachten Sie:

Bei den Auswertungen in FISTA handelt es sich um Zahlen, welche oft erklärungsbedürftig sind. Aufgrund der Vergleichswerte lässt sich nicht automatisch ableiten, ob ein Schulträger sparsam mit den Finanzen umgeht oder nicht. **Oft stehen die Kosten im direkten Zusammenhang mit betriebswirtschaftlichen Faktoren, welche kaum beeinflussbar sind (z.B. Personalkosten, Amortisations- und Zinskosten, etc.).** Wir bitten Sie, dies bei der Interpretation von FISTA zu berücksichtigen.

Es haben nur wenige Schulbürgerinnen und Schulbürger den Weg in die Dorfstube gefunden. Uns stellt sich dann jeweils die Frage: Wie sollen wir das geringe Interesse werten?

In den letzten Jahren haben Sie unsere Rechnung und unser Budget immer mit grosser Zustimmung, meist einstimmig, genehmigt. Darin sehen wir uns bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Weiterhin werden wir unsere Arbeit gewissenhaft verfolgen, mit Ihren Mitteln möglichst optimal wirtschaften und jede Ausgabe hinterfragen, bevor wir die nötigen Investitionen tätigen.

Das neue Jahr wird nicht ruhiger werden. Es werden uns wieder spannende Projekte begleiten. Wenn alles wie geplant läuft, werden wir unsere Schulgemeinde Ende 2016 der politischen Gemeinde übergeben. Gemeinsam werden noch viele Vorarbeiten nötig sein. Zudem wird es grosse Änderungen geben im personellen Bereich des Schulrates. Im Herbst 2016 sind Gesamterneuerungswahlen und der Schulrat wird zur Bildungskommission mit weniger Mitgliedern.

Daneben läuft der Schulbetrieb – die Hauptsache unserer Arbeit – rund weiter. Unsere Lehrerinnen und Lehrer werden wiederum dafür sorgen, dass unsere Schulkinder eine tolle und frohe Lernatmosphäre antreffen, damit das Lernen gut möglich ist und jedes Einzelne gefördert wird.

Ja – und zwischen all dem und den Überraschungen, die noch auf uns warten, hoffe ich, dass wir uns alle viel Zeit nehmen werden.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.

Ernst Ferstl

Petra Gächter-Pfändler, Schulratspräsidentin

Bericht des Schulrates

1 Schule

1.1 Besondere Anlässe und Themen

Verschiedene klasseninterne oder -übergreifende Anlässe haben stattgefunden:

Januar:

1.–6.Kl.:	Elterngespräche
1./2.Kl.:	Schokoladenfabrik Maestrani
5./6.Kl.:	Neue Medien
6.Kl.:	Theorieunterricht
	Velofahrprüfung

Februar:

KG–6.Kl.:	Agathabrot
KG–3.Kl.:	Theater mobile: «Das Traumfresserchen»
1.–4.Kl.:	Schlittschuhlaufen
5./6.Kl.:	Skilager Flumserberg

März:

1.–4.Kl.:	Skitag Malbun
1.–2.Kl.:	«Schokoladenausstellung»
6.Kl.:	Übertrittsgespräche

April:

KG	Musical: «Das Geheimnis der 7 Perlen»
1./2.Kl.:	Abfallunterricht
3./4.Kl.:	Verkehrserziehung (Verkehrsgarten)

Mai:

4.–6.Kl.:	Autorenlesung: Thomas Binotto
3.–6. Kl.:	Schwingtraining
3./4.Kl.:	Kläranlage Altenrhein
KG–6.Kl.:	Sonderwoche Wasser

Februar



Juni:

KG:	Einschulungs-Elternabend
KG:	Chindireisli: «Sealife»
1./2.Kl.:	Schulreise: «Erlebnisplatz Gossau»
3./4.Kl.:	Schulreise: «Kronberg»
5./6.Kl.:	Schulreise: «Mit Pfeff und Lischt»
6.Kl.:	Sexualpädagogik
6.Kl.:	Verkehrserziehung «Fahrradprüfung/Praxis»
KG–6.Kl.:	Jahresschlusskonzert Musik- schülerinnen und -schüler

Juli:

KG–6.Kl.:	Schuljahresschlussfeier
6.Kl.:	Abschluss-Tag im Sântispark
5./6.Kl.:	15. Ausgabe «Spielbuelblatt»

August:

1.–6.Kl.:	Schuljahresbeginnfeier
5./6.Kl.:	Beachvolleyball-Training
KG:	Besuch Polizist
1.–6.Kl.:	Elternabend

September:

2./5.Kl.:	Zahnprophylaxe
1.–6.Kl.:	Sporttag
KG:	Kindergarten-Einweihung

Mai

Oktober:

KG-6.Kl.: Pausenapfelaktion
3./4.Kl.: Süssmostpresse in Betrieb/
Bauernhofbesuch
Team/SR: Schilf: Stadtführung St. Gallen

November:

KG-2.Kl.: Laternenumzug
KG-6.Kl.: Tag der Pausenmilch
5./6.Kl.: Nationaler Zukunftstag
6.Kl.: «Fladetag», Besuchsmorgen
6.Kl.: Türöffnertag OS Goldach
6.Kl.: Elterngespräche

Dezember:

KG-6.Kl.: Schulchlaus
KG-6.Kl.: Musical: «Es Zeiche vom Himmel»
5.Kl.: Verkehrsunterricht
5./6. Kl.: Umrahmung «Senioren-Weihnacht»
5./6.Kl.: Schlittschuhlaufen Lerchenfeld

September



August



Dezember



1.2 Personelles

Nach der Pensionierung von Christine Brassler und dem Mutterschaftsurlaub von Leona Steiner hat es im Team der Lehrpersonen grosse Veränderungen gegeben.

Seit den Sommerferien unterrichten folgende Lehrerinnen neu an unserer Schule:

Patricia Forrer

Unsere kleinen Erstklasskinder haben in diesem Jahr bei ihr Lesen, Schreiben, Rechnen und allerhand anderes gelernt. Sie wird nach den Sommerferien die 1./2. Klasse unterrichten.

Susi Hernandez

Sie unterrichtet die Kindergartenkinder im Hof zusammen mit Ruth Popp.

Katja Müller

Sie übernahm die 3./4. Klasse von Ch. Brassler. Katja Müller ist eine erfahrene Lehrperson, die bereits während einigen Jahren in Doppel- oder Mehrklassen unterrichtet hat.

Franziska Raymann

Sie hat die Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubes von Leona Steiner übernommen.

Jasmin Rutishauser

Sie ist die Jobsharing-Partnerin von Leona Steiner in der zweiten Klasse. Sie hat sich schon nach den Sommerferien die Stelle zusammen mit Franziska Raymann geteilt.

Alle Lehrerinnen haben sich sehr gut in unserem Team eingefügt. Das Team ist bereits nach kurzer Zeit wieder zu einer gut funktionierenden Einheit gewachsen. Davon konnte man sich bereits im Dezember am Musical überzeugen.

Wir wünschen allen weiterhin viel Freude am Unterrichten hier bei uns in Untereggen!

1.3 Begabungsförderung

Das Schulische Enrichment Modell SEM ist mittlerweile ein Schulfach wie jedes andere. Die Kinder finden diese Stunden besonders lässig, weil sie ihren Interessen und Begabungen nachgehen können und dabei auf die Unterstützung der Lehrpersonen zählen dürfen.

Ein Sechstklässler berichtet aus seinen Erfahrungen:

SEM ist ein Fach, in dem man teilweise ein Thema selber auswählen kann und darüber einen kleinen Vortrag halten muss.

Man arbeitet in 7 Schritten: 1. Thema, 2. Ziele, 3. Erforschen, 4. Ordnen, 5. Produkt, 6. Präsentation, 7. Ziele auswerten.

Die Präsentation wird mit Hilfe des Kompetenzrasters benotet. Darin sind die 7 Schritte in Ziele verfasst. Einige Ziele sind:

- Ich kann mir im Interessengebiet Ziele setzen.*
- Ich kann meinen Fragen nachgehen und mein Thema vertieft bearbeiten.*
- Ich kann Informationen in einen sinnvollen Zusammenhang bringen.*
- Ich kann eine Präsentation für andere planen.*
- Ich kann meiner Präsentation Qualität geben.*

Ich finde es toll, ein Thema selber auswählen zu dürfen. Dabei erfahre ich immer ganz viel über das Thema. Ich suche zuerst immer viele Informationen. Diese finde ich in Büchern, im Internet oder allenfalls bei einem Interview mit einer Fachperson. Dann schreibe ich Texte. Nach diesem Schritt mache ich mir Gedanken über die Präsentation. Zum Beispiel überlege ich mir, welche Hilfsmittel ich einsetzen kann oder ob ich sogar ein Modell bauen kann. Nun schreibe ich die Kärtchen mit den Texten und beginne zu üben. Ich glaube, dass mir das Fach SEM hilft, vor vielen Leuten zu sprechen. Auf dem Weg zur Präsentation lerne ich auch viel Neues und ich kann das Gelernte gut behalten. Zudem erfahre ich beim Zuhören aller Präsentationen viel Interessantes.

Die Villa Grips befindet sich nun, kombiniert mit der Bibliothek, im Schulhaus im 1. Stock. Sie wird regelmässig von den Kindern besucht.

1.4 Fördernde Massnahmen

Heilpädagogische Früherziehung

In besonderen Fällen können Familien unterstützt werden durch Mitarbeiterinnen der Heilpädagogischen Früherziehung. Dieses Angebot wird dann gemacht oder empfohlen, wenn Kinder spezielle Förderung benötigen bezüglich Entwicklungs-, Bildungs-, Erziehungsbedürfnissen.

Eine Fachperson stellt einen entsprechenden Antrag (Kinderarzt, Schulpsychologischer Dienst etc.). Dies erfolgt immer in Absprache mit den Eltern.



Die Familie wird üblicherweise ein Mal in der Woche unterstützt. Dies geschieht daheim und während der Vorschulzeit. Die Kosten dieser Heilpädagogischen Früherziehung wurden bis vor Kurzem vom Kanton übernommen, heute kommt die Schulgemeinde dafür auf.

1.5 Schulrat

Der Schulrat hat im Jahr 2015 während 13 Sitzungen die ordentlichen Geschäfte behandelt. Wovon je eine Zusammenkunft mit dem Team der Lehrpersonen und eine mit der Geschäftsprüfungskommission stattfand. Zusätzlich haben die Ressortverantwortlichen während unzähliger zusätzlicher Stunden und Besprechungen Ihre Arbeiten erledigt.

Zwei Schulratsmitglieder prüften am 16. Juni 2015 die Geschäftsführung der Kassierin. Der Kassierin wurde wiederum eine tadellose Buchführung bescheinigt.

2 Liegenschaften

Einmal mehr konnten wir auf unser zuverlässiges und effizientes Hauswartteam, Thomas Erni und Monika Josuran, zählen. Wir hatten mit Wasserschaden, Kindergartensanierung und Littering einige Baustellen mehr als andere Jahre.

2.1 Kindergarten «im Rank»

Der Kindergarten «im Rank» wurde im ersten Halbjahr erfolgreich saniert. Während den Sommerferien von der Kindergärtnerin Judith Koller liebevoll eingerichtet, konnte der Kindergarten termingerecht in Betrieb genommen werden. Am 19. September 2015 wurde das gelungene Werk der Bevölkerung vorgestellt.

2.2 Kindergarten «im Hof»

In den Kindergärten herrscht wieder Normalbetrieb nach der Wiedereröffnung des Kindergartens «im Rank». Der Dachwasserablauf des Feuerwehredepos wurde versetzt, sodass bei überfüllter oder gefrorener Dachwasserinne nicht das gesamte Dachwasser über das Vordach des Kindergartens entwässert wird, was längerfristig zu Schäden an der Fassade führen würde.

2.3 Schulhaus Vorderhof

An der Nordostseite des Schulhauses wurden Bäume und Sträucher durch eine geeignetere Bepflanzung ersetzt. Gleichzeitig erhielten die Schüler unter einem Laubbaum neue Sitzgelegenheiten.

Der Sitzplatz beim Haupteingang wurde mit Gartenplatten ausgelegt.

Die Sanierung nach dem Wasserschaden konnte erfolgreich und termingerecht abgeschlossen werden. Im gleichen Zug wurde das Klassenzimmer im 2.OG Ost renoviert.

2.4 Pavillon

Am Pavillon wurde ein Werk aus einem Projekt der «Sonderwoche Wasser» montiert.

Während der Renovation des Schulzimmers im 2. OG Ost des Schulhauses diente der Werkraum im Pavillon als provisorisches Klassenzimmer.

2.5 Mehrzweckhalle

In den Sommerferien wurden Massnahmen gegen einen mutmasslichen Marderbefall des MZH-Daches eingeleitet. Glücklicherweise konnte festgestellt werden, dass der Marder nur einen Versuch machte, an einer bestimmten Stelle, einzudringen. An der Nordseite wurden einige Sträucher so geschnitten, dass er keine Aufstiegsmöglichkeit mehr hat.

2.6 Informatik

In den Frühlingsferien haben wir die dritte von vier Etappen der Infrastrukturerneuerung im Bereich Netzwerk/Wireless durchgeführt. Das Netzwerk ist nun fit und stabil für die Zukunft.

Die budgetierten Visualizer wurden gekauft, somit konnten weitere Schulzimmer mit den modernen Geräten ausgestattet werden. Der interne Informatiksupport wurde durch Thomas Allmann fachgerecht ausgeführt. Bei komplexeren Problemen wurde jeweils die IFP in Goldach herangezogen.

Im ersten Semester ging der Schulserver kaputt. Die Daten konnten gesichert werden, die Clients mussten aber alle neu aufgesetzt werden. Ein grosser Teil der Hardware wurde so stark beschädigt, dass sie ersetzt werden musste. Durch dieses Ereignis fielen ausserordentliche Ausgaben an, welche nur zum Teil durch die Versicherung beglichen wurden. Die neue Hard- und Software ist mit einer sehr guten Serverüberwachung ausgestattet. Dies wird uns in Zukunft vor solchen Überraschungen schützen. Dank des grossen Einsatzes von Martin Baumann und den beteiligten Firmen konnte der Schulbetrieb nach dem Zwischenfall rasch wieder zur Normalität zurückkehren.

Die Bandbreite der Datenübertragung zu unserer Schule wurde im 2014 als Flaschenhals eruiert. Die neue Anbindung an die Swisscom konnte im letzten Jahr zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen werden.

Für das Jahr 2016 sind keine ausserordentlichen Ausgaben geplant. Die letzte der vier Etappen der Netzwerkerneuerung soll abgeschlossen werden. Ein letzter Teil der älteren Geräte soll ersetzt werden und einige Software-Updates sind zwingend notwendig.

3 Bürgerschaft

Bürgerversammlung 2015

Insgesamt 147 Stimmberechtigte besuchten die ordentliche Bürgerversammlung vom 25. März 2015. Bei 723 Stimmberechtigten entspricht dies einer Beteiligung von 20.4 %. Die Rechnung des Jahres 2014 und der Voranschlag 2015 wurden einstimmig genehmigt.

4 Behörde und Verwaltung

4.1 Vermietung Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle wurden im vergangenen Jahr wiederum rege benutzt. Es gab eine Vielzahl von Anlässen, die mit viel Einsatz und Aufwand organisiert wurden. Anlässe auf dem Schulgelände, welche das Dorfleben bereicherten, waren der Maskenball der Landjugend, die Kinderfasnacht, der Suppentag, das Erntedankfest, der Mittagstisch, der Zmorge, das Grümpeli der Jugi und die Abendunterhaltung der Bürgermusik im Oktober.

Der Schulrat dankt allen Vereinen, privaten Benutzern und den beiden Kirchgemeinden für das Engagement. Es ist für das Dorfleben ungemein wichtig, dass solche Anlässe stattfinden.

Die Mehrzweckhalle ist zudem mit Dauerbelegungen sehr gut ausgelastet und wurde von folgenden Vereinen und Sportgruppen regelmässig benutzt: Jugi Untereggen, Montagsclub, Sportfreunde Seeblick, Kirchenchor, Frauenturnen, Muki-Turnen, Pro Senectute-Turnen, FC Goldach, SSTV Turnen, Bürgermusik, Bogenschützen und Guggenmusik Möttelisunders.

4.2 Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission hat unter der Leitung ihres Präsidenten Martin Bühler den gesetzlichen Auftrag erfüllt. Der Voranschlag 2016 und die Jahresrechnung 2015 sind in den Monaten Januar und Februar 2016 geprüft und mit dem Schulrat beraten worden. Die Geschäftsprüfungskommission nahm auch Einsicht in die Protokolle der Schulratsitzungen. Wir danken allen GPK-Mitgliedern für die gewissenhafte Pflichterfüllung in diesem verantwortungsvollen Amt.

4.3 Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde

Die Schulratspräsidentin pflegte im vergangenen Jahr den regelmässigen Austausch mit dem Gemeindepräsidenten, sodass die nötigen Informationen fliessen und bearbeitet werden konnten.

Der Schulrat hat mit dem Gemeinderat zwei gemeinsame Sitzungen abgehalten und viele Informationen und Anliegen ausgetauscht.

Weiterhin finden regelmässig Sitzungen der Arbeitsgruppe «Einheitsgemeinde» statt.

Schlusswort

An dieser Stelle möchte ich speziell Franz Fässler danken, der schon seit August 2012 unsere Schulkinder Tag für Tag vom «Berg» nach Goldach und neu auch nach Untereggen fährt. Wir sind sehr dankbar für seinen unkomplizierten und unentgeltlichen Dienst.

Auch danke ich allen Personen, die mit ihrem Wirken unserer Schule Gutes tun. Den Eltern für ihre konstruktive Mitarbeit, den Kindern für ihre Begeisterung und Freude, den Lehrerinnen und Lehrern für ihren grossen Einsatz und ihre Freude am Unterrichten, dem Hauswartteam für den sorgfältigen Unterhalt unserer Liegenschaften, der Schulsekretärin für den Überblick und den Schulräten für Ihre grosse Flexibilität und das Ziehen am selben Strick.

Petra Gächter-Pfändler, Schulratspräsidentin

Behörden und Lehrerschaft

Schulrat

Petra Gächter-Pfändler
Schulratspräsidentin

Stefan Jung
Vizepräsident

Heinz Ihasz
Schulrat

Michael Laupsien
Schulrat

Edith Schaller
Schulsekretärin

Thomas Allmann

Andrea Buob

Ressorts

Personal
Präsidentin Fachkommission Integrative Schulungsform

Öffentlichkeitsarbeit
Informatik
Finanzkommission

Liegenschaften
Arbeitssicherheit

Jugendkommission
Präsident Finanzkommission
Internes Kontrollsystem IKS

Schulverwaltung
Mehrzweckhalle
Mittagstisch

Schulleiter

Lehrervertretung

Geschäftsprüfungskommission

Martin Bühler
Simone Streule
Ivo Benz
Fabienne Egeter
Stefan Knobel

Präsident
Aktuarin

Lehrerschaft

Judith Koller
Ruth Popp
Susi Hernandez
Patricia Forrer
Leona Steiner/
Jasmin Rutishauser
Katja Müller
Ruth Angehrn
Thomas Allmann
Andrea Buob
Petra Bosshart
Stefan Ingold

Kindergarten «Im Rank»
Kindergarten «Im Hof»
Kindergarten «Im Hof»
1. Klasse
2. Klasse
2. Klasse
3./4. Klasse
5./6. Klasse
Teamteaching
Teamteaching
Handarbeit/Werken
Heilpädagogie

Hauswart

Thomas Erni
Monika Josuran

Untereggen
Untereggen

Schularzt

Dr. med. M. Bigler Rorschach

Schulzahnarzt

Dr.med.dent. H. Bitterli Rorschach
Dr.med.dent. P. Bronwasser Goldach
Dr.med.dent. N. Cuendet Goldach
Dr.med.dent. O. Graefen Rorschach
Med.dent. Chr. Ruckstuhl Rorschach
Med.dent. D. Schmid Goldach
Dr.med.dent. St. Steuer St. Gallen

Schulhygiene

Monique Riedener Untereggen
Caroline Würth Untereggen

Die wichtigsten Telefonnummern

Schulratspräsidentin 071 535 30 55
Schulleitung 071 866 16 53
Schulsekretariat 071 868 90 96
Vermietung MZH (Schulsekr.) 071 868 90 96
Schulhaus Vorderhof 071 866 14 52
Kindergarten 071 866 16 40
Hauswart 076 420 51 69

Schulsekretariat

Adresse: Mittlerhof 30

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 08.00 – 11.30 h
Dienstag 13.30 – 17.00 h



Katja Müller, Petra Bosshart, Ruth Popp, Patricia Forrer, Noemi Steiner,
Stefan Ingold, Ruth Angehrn, Thomas Allmann, Judith Koller
(nicht auf dem Bild: Andrea Buob, Susi Hernandez und Jasmin Rutishauser)

Finanzen

Laufende Rechnung 2015

Die laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag 2015 von Fr. 31'953.56 ab.

Dies weil der Schulrat einige Nachtragskredite bewilligte, welche aber grösstenteils durch die Versicherungen gedeckt wurden.

- Ersatz des defekten Servers mit Fr. 8'936.–. Rückerstattung Versicherung Fr. 5'887.–.
- Überwachungskamera Aussenanlage Kindergarten Fr. 7'130.85.
- Behebung des Wasserschadens mit Fr. 84'388.–. Rückerstattung Versicherung Fr. 82'000.–.
- Zusätzliche Renovationsarbeiten des Schulzimmers im 2. Obergeschoss mit Fr. 25'135.–.

Die ursprünglich budgetierte Ersatzbeleuchtung der MZH wurde zurückgestellt und bei den übrigen Unterhaltsarbeiten wurde nur das absolut Nötigste gemacht, um das Gesamtbudget trotzdem möglichst einhalten zu können.

Der budgetierte Finanzbedarf 2015 von Fr. 2'793'640 wurde um Fr. 87'433.09 weniger beansprucht.

Die Mehr-/Minderaufwendungen gegenüber dem Budget 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

Minderaufwand:

2 Kindergarten, Volksschule	Fr.	6'742
4 Gesundheit, Schulbetrieb	Fr.	6'395
5 Schulanlagen	Fr.	15'760
91 Schulgelder	Fr.	54'285
95 Zinsen	Fr.	6'900

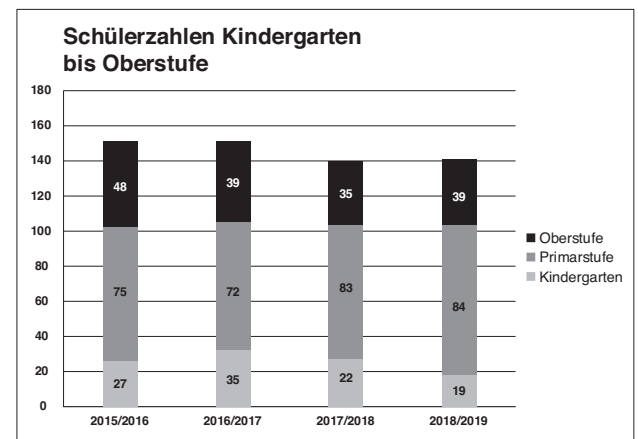
Mehraufwendungen:

1 Bürgerschaft, Behörden	Fr.	2'235
--------------------------	-----	-------

Voranschlag 2016

Der Voranschlag ist mit Fr. 2'994'600 ausgeglichen und liegt über demjenigen des Vorjahres, weil eine ausserordentliche Abschreibung von Fr. 400'000 budgetiert wurde (Sanierung Kindergarten «im Rank»). Aufgrund des Ertragsüberschusses der politischen Gemeinde wurde dies in Absprache mit dem Gemeinderat ins Budget aufgenommen.

Der ordentliche Finanzbedarf beträgt für das Jahr 2016 Fr. 2'533'100 und liegt Fr. 260'540 unter demjenigen des Vorjahres. Die Differenz erklärt sich vor allem durch tiefere Kosten für Schulgelder der Oberstufe und Sonderschulen von Fr. 249'200.



1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

2 Kindergarten, Volksschule

Kto	Text	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung PS Untereggen	2'851'260	2'851'260	2'883'213.56	2'883'213.56	2'994'600	2'994'600
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	162'800		165'035.50		167'500	3'000
10	Bürgerschaft, Geschäftsprüfung	5'800		5'387.75		6'100	
3000	Sitzungs- und Taggelder	1'600		2'100.00		1'900	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand GPK, Stimmzähler	200				200	
3100	Drucksachen, Inserate	3'400		3'287.75		3'400	
3170	Spesen, Tagungen	100				100	
3180	Porti, Verteilungskosten	500				500	
12	Schulrat, Kommissionen und Schulverwaltung	157'000		159'647.75		161'400	3'000
3000	Entschädigungen Präsident/Behörden	32'300		34'932.35		32'800	
3010	Löhne Schulverwaltung	46'900		48'698.30		49'800	
3011	Löhne Schulleitung	40'400		40'083.00		40'100	
3029	Leistungsprämie			200.00		300	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)	9'900		9'419.95		9'300	
3040	Personalversicherungsbeiträge (AG)	8'100		8'528.70		9'000	
3050	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge (AG)	800		740.85		800	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	7'800		6'607.90		7'800	
3100	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2'100		2'370.30		2'000	
3110	Möbilen/Maschinen Anschaffungen	500		11.25		500	
3150	Möbilen/Maschinen Unterhalt	1'500		1'382.40		1'500	
3160	Möbilen und Geräte, Mieten/Leasing	1'800		1'500.00		1'800	
3170	Reisespesen, Verpflegung, Repräsentation	300		209.20		300	
3180	Porti, PC- und Bankgebühren, Amtsbürgerschaft, Organhaftung	450		1'282.50		1'250	
3184	Leistungen durch Dritte (EDV-Leistungen)	3'400		2'982.55		3'400	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	550		498.50		550	
3520	Entschädigungen an Institutionen	200		200.00		200	
4362	Rückerstattungen						3'000
2	Kindergarten, Volksschule	1'043'620	1'500	1'062'114.06	26'736.70	1'062'450	200
20	Kindergarten	202'640		209'133.85		242'850	
3020	Löhne (inkl. Sozialzulagen)	164'500		171'003.30		198'600	
3027	Stellvertretungen	2'000		366.20		2'000	
3029	Leistungsprämien	320		490.00		700	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)	12'800		13'423.10		15'100	
3040	Personalversicherungsbeiträge (AG)	13'900		15'212.85		17'800	
3050	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge (AG)	1'450		1'676.15		1'200	

Kommentar zu Rechnung 2015:

- 10.3000 GPK mehr Sitzungen
- 12.3000 Zusätzlicher Aufwand Baukommission/
Fista-Auswertung
- 12.3010 Zusätzlicher Aufwand Fista-Auswertung
- 12.3180 Zusätzliche Versicherung: Organhaftung
- 20.3020 Neuer Berufsauftrag ist nicht kostenneutral (kantonale Vorgabe)

Kommentar zu Budget 2016:

- 12.3010 Ausbildungszulage Kind
- 12.4362 Rückerstattung Ausbildungszulage
- 20.3020 Ab August zwei volle Kindergarten-Klassen,
deshalb werden mehr Lektionen benötigt
- 20.3029 Leistungsprämie 0.3 %

2 Kindergarten, Volksschule

Kto	Text	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	800		448.75		900	
3100	Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	2'670		2'413.70		3'350	
3104	Fachliteratur	250		19.10		250	
3110	Mobilien und Geräte, Anschaffungen	2'850		2'767.70		1'350	
3150	Mobilien und Geräte, Unterhalt	500		574.80		500	
3160	Mobilien und Geräte, Mieten/Leasing	500		738.20		1'000	
3170	Reisespesen, Verpflegung, Repräsentation	100				100	
21	Primarstufe	654'150	1'500	669'471.66	20'749.75	632'900	200
3020	Löhne (inkl. Sozialzulagen)	504'800		492'891.30		490'900	
3023	Löhne Begabungsförderung	6'400		5'264.50		6'400	
3026	Treueprämien	1'600		3'077.05			
3027	Stellvertretungen	9'000		28'266.10		9'000	
3028	Deutsch an Fremdsprachige	6'000		8'827.50			
3029	Leistungsprämien	950		980.00		1'700	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)	38'000		42'537.10		37'100	
3040	Personalversicherungsbeiträge (AG)	42'800		48'048.30		46'000	
3050	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge (AG)	4'400		3'657.60		2'900	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	5'000		2'307.15		4'900	
3100	Lehrmittel, Anschauungs- u. Verbrauchsmat.	9'950		8'074.46		10'100	
3101	Material Handarbeit/Werken	5'750		5'609.70		6'200	
3103	Schülerbibliothek	1'500		1'212.05		1'300	
3104	Lehrerbibliothek und Fachzeitschriften	2'200		1'181.15		2'200	
3110	Mobilien und Geräte, Anschaffungen	8'800		9'902.00		8'700	
3150	Mobilien und Geräte, Unterhalt	2'500		3'635.10		1'500	
3160	Mobilien und Geräte, Mieten/Leasing	4'000		3'628.40		3'500	
3170	Reisespesen, Verpflegung, Repräsentation	500		372.20		500	
4362	Rückerstattungen Sozialzulagen (KZ, EO/UV)				20'582.10		
4520	Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'500				
4690	Übrige Beiträge				167.65		200
27	Fördernde Massnahmen	165'310		154'006.15		161'650	
3021	Löhne und Zulagen für Logopädie	27'000		28'459.55		27'600	
3024	Löhne und Zulagen für Integration	99'100		99'033.00		99'500	
3026	Treueprämien	3'000		3'036.40			
3027	Übrige Löhne und Zulagen	1'000					
3029	Leistungsprämien	200				350	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)	8'000		7'926.85		7'700	

Kommentar zu Rechnung 2015:

- 21.3020 Neuer Berufsauftrag ist nicht kostenneutral (kantonale Vorgabe). Allerdings wurden höhere Lohnstufen für die neuen Lehrpersonen budgetiert. Budget war höher als effektive Ausgaben.
- 21.3027 Stellvertretungskosten Mutterschaftsurlaub
- 21.4362 Entschädigung SVA für den Mutterschaftsurlaub

Kommentar zu Budget 2016:

- 21.3020 Ab August werden wieder nur drei Doppelklassen geführt.
- 21.3026 Im Jahr 2016 sind keine Treueprämien fällig.
- 21.3029 Leistungsprämie 0.3 %
- 27.3029 Leistungsprämie 0.3 %

2 Kindergarten, Volksschule

3 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Kto	Text	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3040	Personalversicherungsbeiträge (AG)	9'200		9'295.95		9'700	
3050	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge (AG)	910		997.75		600	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	400		300.00		400	
3100	Lehrmittel, Anschauungs- u. Verbrauchsmat.	1'500		1'536.15		1'400	
3110	Möbilien und Geräte, Anschaffungen	400		183.70		400	
3150	Möbilien und Geräte, Unterhalt	300				300	
3160	Möbilien und Geräte, Mieten/Leasing	600					
3170	Reisespesen, Verpflegung, Repräsentation	100				100	
3527	Heilpädagogische Früherziehung	13'600		3'236.80		13'600	
29	Informatik Schule	21'520		29'502.40	5'986.95	25'050	
3010	Löhne 2.-Level-Support	6'000		6'098.85		6'000	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)	500		526.80		500	
3050	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge (AG)	20				50	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	500				1'500	
3100	Verbrauchsmaterial	1'000		273.80		1'000	
3110	Möbilien und Geräte, Anschaffungen	4'000		3'297.45		10'000	
3140	Massnahmen f. nicht aktiv. Netzerweiterung	6'000		5'950.60		4'000	
3150	Möbilien, Hard- und Software, Unterhalt	3'000		3'994.35		1'000	
3180	Dienstleistungen VLAN/Internet/Mietleitung	500		424.85		1'000	
3181	Übrige externe Dienstleistungen			8'935.70			
4361	Rückerstattungen Sachaufwand				5'986.95		
3	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	20'940	2'620	21'387.40	2'645.00	37'500	6'300
30	Schulreisen	2'140		2'243.15		1'160	
3170	Schulreisen	2'140		2'243.15		1'160	
31	Sportanlässe während der Schulzeit	1'700		1'489.00		1'400	
3170	Sportanlässe während der Schulzeit	1'700		1'489.00		1'400	
32	Klassenlager, Schulverlegungen	9'100	2'180	9'639.40	2'215.00	25'240	5'700
3170	Aufwand Klassen- und Skilager	9'100		9'639.40		25'240	
4360	Teilnehmerbeiträge		1'980		1'890.00		5'500
4690	Übrige Beiträge		200		325.00		200
34	Besondere Veranstaltungen	8'000	440	8'015.85	430.00	9'700	600
3170	SEM, Exkursionen, Skitag, Schlussfeier	8'000		8'015.85		9'700	
4360	Teilnehmerbeiträge		440		430.00		600

Kommentar zu Rechnung 2015:

27.3527 Unterstützung bereits nach drei Monaten abgeschlossen
 29.3181 Ersatzkosten für defekten Schulserver
 29.4361 Rückvergütung der Versicherung für defekten Server
 32.3170 Skitickets teurer als budgetiert

Kommentar zu Budget 2016:

27.3527 Neuer Auftrag für Unterstützung einer Familie ab 2016
 29.3090 Zusätzliche Kosten für Überarbeitung Daten für neue Homepage
 29.3110 Notebooks, Update Windows 10, Datensicherung
 32.3170 Jedes zweite Jahr finden ein Klassen- und ein Skilager statt.
 Skilagerkosten erhöht: höhere Skibilletkosten

4 Gesundheitsdienst, Schulbetriebsaufwand

Kto	Text	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheitsdienst, Schulbetriebsaufwand	64'850		59'620.05	1'164.70	55'200	1'000
40	Schularztdienst	1'150		600.10		950	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)			23.30			
3100	Drucksachen	200					
3130	Verbrauchsmaterialien, Impfstoffe	150		21.80		150	
3180	Lauskontrolle, Untersuchungen	800		555.00		800	
41	Schulzahnpflege	6'100		5'505.20		5'850	
3010	Schulzahnärzte Untersuchungshonorare	5'000		4'756.80		5'000	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)	400		342.00		400	
3100	Drucksachen	100					
3130	Verbrauchsmaterial	300		146.40		150	
3180	Diverse Dienstleistungen und Honorare	300		260.00		300	
42	Schulpsychologischer Dienst, Diverse Beratungsstellen	11'000		10'225.10		11'000	
3640	Beitrag an schulpsychologischen Dienst	11'000		10'225.10		11'000	
43	Eltern- und Erwachsenenbildung	200				200	
3180	Honorare, Anlässe u. Veranstaltungen	200				200	
45	Schülertransporte	42'900		40'501.70	1'161.00	34'500	1'000
3181	Transporte durch Dritte	32'700		34'822.20		27'700	
3182	Transporte durch Schulbus Berg	10'200		5'679.50		6'800	
4360	Elternanteil Busabonnement				1'161.00		1'000
48	Übriger Schulbetriebsaufwand	3'500		2'787.95	3.70	2'700	
3180	Schüler- Unfall- und Haftpflichtversicherung	200				200	
3181	Telekommunikation Schulhäuser	2'600		2'097.95		2'000	
3182	Diverter Sachaufwand	100				100	
3660	Freiwillige Beiträge an Private	600		690.00		400	
4360	Rückerstattungen				3.70		

Kommentar zu Rechnung 2015:

45.4360 Elternanteil für Ostwind Zusatzstrecke

Kommentar zu Budget 2016:

45.3181 Weniger Oberstufenschüler, deshalb weniger Ostwind-Abos

5 Schulanlagen

Kto	Text	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Schulanlagen	302'830	5'000	378'050.75	95'981.15	263'150	5'000
50	Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	298'130		373'288.55	88'584.90	256'150	
3010	Löhne, Zulagen und Wartegelder Hauswart	113'800		119'290.95		116'700	
3029	Leistungsprämien	230		230.00		400	
3030	Sozialversicherungsbeiträge (AG)	9'050		9'338.55		10'200	
3040	Personalversicherungsbeiträge (AG)	15'500		15'134.60		14'900	
3050	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge (AG)	850		830.30		850	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	2'500		500.00		2'500	
3110	Mobilien, Geräte u. Fahrz., Anschaffungen	10'000		14'176.60		10'500	
3120	Wasserzins	1'000		960.66		1'000	
3121	Abwassergebühren	1'000		999.42		1'000	
3122	Strom	14'000		9'891.35		10'000	
3123	Heizöl	25'000		19'397.60		20'000	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	8'000		7'720.10		8'000	
3140	Baulicher Unterhalt, ordentlich	27'100		17'884.35		20'000	
3141	Baulicher Unterhalt, ausserordentlich	49'000		29'904.30		23'600	
3142	Wasserschaden Schulhaus			84'387.60			
3143	Renovation Schulzimmer 2. OG			25'135.00			
3150	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Unterhalt	2'000		1'275.15		2'500	
3170	Reise- und Verpflegungsspesen	300		256.00		500	
3180	Versicherungen, Steuern, Gebühren	7'500		7'712.22		7'500	
3181	Expertisen	10'300		7'633.80		5'000	
3190	Übriger Sachaufwand	1'000		630.00		1'000	
4361	Rückerstattungen an Sachaufwand				82'824.90		
4362	Rückerstattungen Sozialzulagen				5'760.00		
51	Miet- und Benützungsschädigungen	4'700	5'000	4'762.20	7'396.25	7'000	5'000
3160	Mobilien und Geräte, Mieten/Leasing			100.00			
3161	Benützungsschädigungen f. Anl. Dritter	4'700		4'662.20		7'000	
4340	Benützungsschädigungen von Privaten		5'000		7'396.25		5'000

Kommentar zu Rechnung 2015:

- 50.3110 Nachtragskredit Schulrat für Aussenkameras auf dem Kindergartenareal
- 50.3122 zu hoch budgetiert
- 50.3123 Günstiger Heizölpreis
- 50.3142 Nachtragskredit Schulrat für Behebung Wasserschaden Schulhaus
- 50.3143 Nachtragskredit für Renovation Zimmer 2. OG
- 50.4361 Rückerstattung Versicherung für Wasserschaden
- 50.4362 Rückerstattung Unfallversicherung für Hauswart

Kommentar zu Budget 2016:

- 51.3161 Im SJ 2015/16 wurde eine zusätzliche Schwimmfläche im Schwimmbad Blumenwies gemietet (1. und 2. Klasse separat)

9 Finanzen

Kto	Text	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	1'256'220	2'842'140	1'197'005.80	2'756'686.01	1'408'800	2'979'100
90	Finanzbedarf		2'793'640		2'706'206.91		2'933'100
4450	Gemeinde Untereggen, ord. Finanzbedarf		2'793'640		2'706'206.91		2'533'100
4451	Gemeinde Untereggen, auss. Abschreibung						400'000
91	Schulgelder	1'220'500	40'000	1'168'293.80	42'078.60	958'900	37'500
3521	für Primarschüler	14'500		13'856.70		7'100	
3522	für Oberstufenschüler	997'000		941'820.10		765'200	
3526	für Musikschüler	80'000		83'617.00		78'600	
3528	Gesetzl. Beiträge an Sonderschulkosten	129'000		129'000.00		108'000	
4362	Rückerstattung Sozialzulagen				6'905.35		
4526	Rückerstattungen Schulgelder für Musikschule		40'000		35'173.25		37'500
94	Liegenschaften des Finanzvermögens	420	8'400	412.00	8'400.00	400	8'400
3320	Zins a/Darlehen Wohnung	420		412.00		400	
4230	Mietzinserträge, Wohnung netto		8'400		8'400.00		8'400
95	Zinsen	7'000	100		0.50	8'000	100
3220	Mittel- und langfristige Schulden	7'000				8'000	
4200	Bank-Kto.Korr. und Postcheck-Kto.		100		0.50		100
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	28'300		28'300.00		441'500	
3311	Ordentliche Abschreibung	28'300		28'300.00		41'500	
3320	Ausserordentliche Abschreibung					400'000	

Kommentar zu Rechnung 2015:

- 91.3522 Vier Schüler haben nach der 2. Sekundarschule an die Kantonsschule gewechselt
 91.3526 Mehrkosten durch krankheitsbedingten Ausfall eines Musiklehrers
 91.4362 Rückvergütung Krankentaggeld für Musiklehrer
 95.3220 Der Zins für die Investition Kindergarten «Im Rank» ist erst ab 2016 fällig

Kommentar zu Budget 2016:

- 90.4450 Ordentlicher Finanzbedarf
 90.4451 Ausserordentliche Abschreibung
 91.3528 Es wird mit 3 Schülern in Sonderschulen gerechnet
 95.3220 Zusätzliche Zinsen für neue Investitionen
 99.3311 Erhöhung Amortisation für neue Investitionen
 99.3320 Ausserordentliche Abschreibung KG «Im Rank»

Bestandesrechnung

Kto	Text	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		per 01.01.2015	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2015
1	Aktiven	256'270.40	4'498'100.03	3'807'113.83	947'256.60
100	Flüssige Mittel	12'017.53	3'645'846.07	3'587'795.96	70'067.64
1000	Kassa Schlüsseldepots	300.00			300.00
1001	Postcheck 25-211197-5	9'117.61	68'898.55	57'632.45	20'383.71
1002	Raiffeisenbank Kto.20068.72	2'599.92	3'576'947.52	3'530'163.51	49'383.93
101	Guthaben	34'666.57	27'906.91	34'666.57	27'906.91
1011	Guthaben Politische Gemeinde	33'142.82	27'906.91	33'142.82	27'906.91
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	1'523.75		1'523.75	
102	Anlagen	53'235.00	5'241.65		58'476.65
1023	Wohnung Schulhaus	41'200.00			41'200.00
1025	Vorräte	12'035.00	5'241.65		17'276.65
108	Transitorische Aktiven	156'351.30	113'520.95	156'351.30	113'520.95
1080	Transitorische Aktiven	156'351.30	113'520.95	156'351.30	113'520.95
110	Sachgüter		705'584.45	28'300.00	677'284.45
1100	Sanierung Kindergarten «Im Rank»		705'584.45	28'300.00	677'284.45
2	Passiven	256'270.40	2'404'272.00	1'713'285.80	947'256.60
200	Laufende Verpflichtungen	2'250.00	1'477'246.40	1'477'246.40	2'250.00
2000	Schlüsseldepot Schulanlagen	2'250.00			2'250.00
2001	Beiträge Versicherte AHV/ALV/EO		157'094.60	157'094.60	
2002	Beiträge Versicherte sgpk		152'835.45	152'835.45	
2003	Beiträge der Versicherten UVG/NBU		9'666.95	9'666.95	
2004	Krankentaggeldversicherung		8'330.15	8'330.15	
2005	Lohnsammelkonto (VRSG)		1'114'463.75	1'114'463.75	
2006	Beiträge Versicherte PK-SG		25'222.20	25'222.20	
2007	Beiträge Versicherte MV		1'086.40	1'086.40	
2009	Übrige Kreditoren		8'546.90	8'546.90	
202	Mittel- und langfristige Schulden	41'200.00	700'000.00	28'300.00	712'900.00
2024	Darlehen Polit. Gemeinde Wohnung	41'200.00			41'200.00
2025	Darlehen Polit. Gemeinde Sanierung		700'000.00	28'300.00	671'700.00
208	Transitorische Passiven	207'739.40	227'025.60	207'739.40	227'025.60
2080	Transitorische Passiven	207'739.40	227'025.60	207'739.40	227'025.60
280	Verpflichtungen der Fonds	5'081.00			5'081.00
2802	Reserve für Lissapreis	5'081.00			5'081.00

Abschreibungsplan Schulgemeinde Untereggen

Objekte	Tilgungs- periode	Netto- investitionen Schule z.L. Schul- gemeinde	Buchwert 01.01.2015	Abschreibungen 2015		Buchwert 31.12.2015	Abschreibungen 2016	
				ordentlich	zusätzlich		ordentlich	zusätzlich
Verwaltungsvermögen								
abgerechnete Bauten								
Sanierung Kindergarten «Im Rank»	2015 – 2040	707'600.00	0.00	28'300.00		677'284.45	28'300.00	400'000.00
Erneuerung Spielplatz Spielbüel mit Zufahrt	2016 – 2026	86'300.00					8'650.00	
Erneuerung Bühnen- steuerung und Bühnen- beleuchtung MZH	2016 – 2026	45'500.00					4'550.00	
Total		839'400.00	0.00	28'300.00	0.00	677'284.45	41'500.00	400'000.00
Finanzvermögen								
Wohnung Schulhaus			41'200.00			41'200.00		
Gesamttotal			41'200.00	0.00	0.00	41'200.00	0.00	0.00

Investitionsrechnung

Kto	Text	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50.5030	Renovation Kindergarten «Im Rank»	707'600.00		722'235.45	16'651.00		
50.5035	Erneuerung Spielplatz Spielbüel mit Zufahrt					86'300.00	
50.5036	Erneuerung Bühnensteuerung und Bühnenbeleuchtung MZH					45'500.00	

Inventar der Liegenschaften der Schulgemeinde Stand: 31.12.2015

Nr	Objekt/Lage	Mass m ²	Gebäude Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Neuwert
8	Garage Vorderhof		0546	26'000		32'000
	Hofraum/Sportplatz/Weg					
	Gesamtfläche	5'804			268'000	
11	Schulhaus		0185	2'654'000 }		3'360'000
	Mehrzweckgebäude		0569	2'974'000 }	3'490'000	3'583'000
	Schulpavillon		0713	419'000 }		466'000
	Gesamtfläche	3'899				
561	Kindergarten «Im Rank»		0536	750'000	488'000	816'000
	Hofraum und Wiese					
	Gesamtfläche	969				
534	Kindergarten «Im Hof»	im Baurecht	0657	405'000	298'000	450'000

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob sie gesetzeskonform ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2015 der Schulgemeinde Untereggen sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2016 seien zu genehmigen.**

Wir danken der Schulbehörde, der Schulsekretärin, den Lehrkräften sowie allen weiteren, für die Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement im Dienste unserer Jugend.

Untereggen, Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:

Martin Bühler, Präsident
Simone Streule, Mitglied und Aktuarin
Ivo Benz
Fabienne Egeter
Stefan Knobel

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die vorstehende Jahresrechnung 2015 und der Voranschlag 2016 wurden vom Schulrat geprüft und gutgeheissen:

Untereggen, Februar 2016



Die Schulratspräsidentin
Petra Gächter-Pfändler



Die Schulsekretärin
Edith Schaller

Die vorstehenden Jahresrechnung 2015 und der Voranschlag 2016 wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Untereggen, Februar 2016



Der Präsident
Martin Bühler



Die Aktuarin
Simone Streule

Die Jahresrechnung 2015 und der Voranschlag 2016 wurden durch die Bürgerschaft genehmigt.

Untereggen, 4. April 2016

Die Versammlungsleiterin
Die Protokollführerin
Die Stimmzähler

Schlussabrechnung Kindergarten «Im Rank»



Abrechnung

BKP	Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag inkl. Mehrwertsteuer		Bauabrechnung
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	SFr.	3'700	SFr. 14'159.40
BKP 2	Gebäude	SFr.	695'500	SFr. 677'489.25
BKP 3	Betriebseinrichtungen	SFr.	2'700	SFr. 2'295.70
BKP 4	Umgebung	SFr.	3'500	SFr. 7'593.95
BKP 5	Baunebenkosten und Übergangskonto	SFr.	17'500	SFr. 20'697.15
BKP 6	Förderbeiträge	SFr.	– 15'300	SFr. – 16'651.00
Total		SFr.	707'600	SFr. 705'584.45

Die Detailbauabrechnung kann auf dem Schulsekretariat eingesehen werden.

Der Kostenvoranschlag von Fr. 707'600 konnte trotz einigen Überraschungen während der Bauphase eingehalten werden.

Der Schulrat Untereggen dankt dem Architekten Michael Fischer, Fischer bm ag St. Gallen, für seine kompetente Beratung und zuverlässige Ausführung des Bauprojektes.



Ferienplan für die Schuljahre 2016-2019

2016	Frühlingsferien	Samstag	09. April	–	Sonntag	24. April
2016	Sommerferien	Samstag	09. Juli	–	Sonntag	14. August

Beginn des Schuljahres 2016 / 2017 am Montag, 15. August 2016

2016	Herbstferien	Samstag	01. Oktober	–	Sonntag	23. Oktober
2016	Weihnachtsferien	Samstag	24. Dezember	–	Sonntag	08. Januar
2017	Winterferien	Samstag	28. Januar	–	Sonntag	05. Februar
2017	Frühlingsferien	Samstag	08. April	–	Sonntag	23. April
2017	Sommerferien	Samstag	08. Juli	–	Sonntag	13. August

Beginn des Schuljahres 2017 / 2018 am Montag, 14. August 2017

2017	Herbstferien	Samstag	30. September	–	Sonntag	22. Oktober
2017	Weihnachtsferien	Samstag	23. Dezember	–	Sonntag	07. Januar
2018	Winterferien	Samstag	27. Januar	–	Sonntag	04. Februar
2018	Frühlingsferien	Samstag	07. April	–	Sonntag	22. April
2018	Sommerferien	Samstag	07. Juli	–	Sonntag	12. August

Beginn des Schuljahres 2018 / 2019 am Montag, 13. August 2018

2018	Herbstferien	Samstag	29. September	–	Sonntag	21. Oktober
2018	Weihnachtsferien	Samstag	22. Dezember	–	Sonntag	06. Januar
2019	Winterferien	Samstag	26. Januar	–	Sonntag	03. Februar
2019	Frühlingsferien	Samstag	06. April	–	Sonntag	21. April
2019	Sommerferien	Samstag	06. Juli	–	Sonntag	11. August

schulfreie Tage: Freitag nach Auffahrt 2016: Freitag, 06. Mai 2017: Freitag, 26. Mai 2018: Freitag, 11. Mai 2019: Freitag, 31. Mai	schulfreie Halbtage: Freitagnachmittag vor den Sommerferien 2016: Freitagnachmittag, 08. Juli 2017: Freitagnachmittag, 07. Juli 2018: Freitagnachmittag, 06. Juli 2019: Freitagnachmittag, 05. Juli
--	---